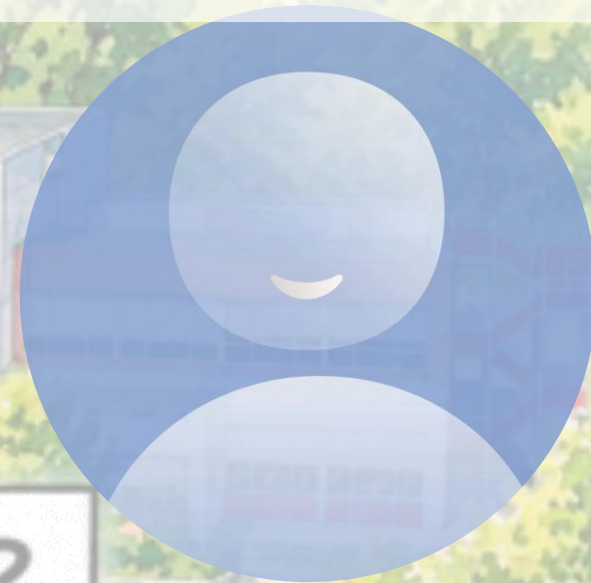


Online-Informationsabend zum
Übergang in die Jahrgangsstufe 5 der
Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar

Donnerstag, 29.10.2026

Beginn: 19:30 Uhr



Ablauf



1. Zugang zu Informationsmaterial für den Übergang in die weiterführende Schule
2. Vorstellung der **Fürst-Johann-Ludwig-Schule**
3. Bildungsgang Hauptschule
4. Bildungsgang Realschule
5. Bildungsgang Gymnasium
6. *Welches ist die richtige Schulform für mein Kind?*
7. Ganztagsangebot



Übergang



Informationsmaterial des Hessischen Kultusministeriums:

- Präsentation „Mein Kind kommt in die 5. Klasse“
- Flyer „Ihr Kind kommt in die weiterführende Schule“
- Erklärfilm Bildungswege in Hessen
- Erklärfilm das hessische Schulsystem



Die FJLS...



- ... **F**ürst-**J**ohann-**L**udwig-**S**chule
- Hadamarer Schultradition seit über 350 Jahren (1652)
- 50-jähriges Schuljubiläum als kooperative Gesamtschule
- Homepage als Informationsplattform



Die FJLS in Zahlen



- Schulgemeinde besteht aus aktuell ca. 1600 Schülerinnen und Schüler aus ca. 50 Ortschaften
- Im Normalfall 9 Klassen pro Jahrgang (4 G, 4 R, 1 H)
- Ca. 135 Lehrerinnen und Lehrer
- Umfangreiche Lerneinrichtungen
 - 10 Labore und Hörsäle für Naturwissenschaften
 - Drei große PC-Räume, flächendeckendes WLAN, Leih-iPads
 - Zwei eigene Sporthallen, Außenbahnen, mehrere Sportfelder, Tischtennisplatten, eine Kletterwand, kurze Wege zum Freibad, zu Fußball- und Tennisplätzen
 - Musikräume und Instrumente, Kunst- und Werkzentrum, eigene Schulküche
 - Bald neu: Makerspace / Projektraum





Pädagogische Unterstützung durch sozialpädagogisches Team:

- Pädagogische Leitung
- Sozialpädagogische Fachkräfte für Prävention und Unterrichtsunterstützung
- Vertrauenslehrer/-innen
- Schulgesundheitsfachkraft
- Schulseelsorge



Präventionsangebote in den verschiedenen Jahrgangsstufen (Beispiele)

- Mobbing & Cybermobbing
- Verhalten in sozialen Netzwerken & Datenschutz
- Präventionsangebote und gegen Rauchen, Alkoholmissbrauch (z.B. Theaterprojekt „Creative Change“) und Gewalt

Kooperative Gesamtschule



Was ist eine kooperative Gesamtschule?

- Schulzentrum mit drei Schulformen unter einem Dach
 - Gymnasium (mit gymnasialer Oberstufe)
 - Hauptschule
 - Realschule
- vielfältiges Bildungs- und Lernangebot mit homogenen Lerngruppen
- Durchlässigkeit ohne Schulwechsel: relativ problemlose Korrektur bei veränderter Leistungs- und Lernfähigkeit innerhalb unserer Schule





Fürst-Johann-Ludwig-Schule

Drei Schulen unter einem Dach

Gymnasium

Klassenstufen 5 - 13

Vertiefte Allgemeinbildung
als Vorbereitung auf Studium
und akademische Berufe

Allgemeine Hochschulreife
nach Klasse 13

Fachhochschulreife
nach Klasse 12

11

10

9

8

7

6

5

Realschule

Klassenstufen 5 - 10

Breite Allgemeinbildung als
Vorbereitung auf weiterführende
Schulen, Ausbildung und Beruf

Realschulabschluss
nach Klasse 10

9

8

7

6

5

Hauptschule

Klassenstufen 5 - 9

Praxisorientiertes Lernen
als Vorbereitung auf
Ausbildung und Beruf

Hauptschulabschluss
nach Klasse 9

8

7

6

5



Gemeinsam stark

Lernen und leben in
einer Schulgemeinschaft



Durchlässigkeit

Wechsel zwischen
den Bildungsgängen möglich



Individuelle Förderung

Stärken entdecken,
fördern und weiterentwickeln



Zusammenarbeit

Schüler, Eltern und Lehrkräfte
gestalten Schule gemeinsam

Leitbild und Profil

FÜRST-JOHANN-LUDWIG-SCHULE
Gesamtschule des Landkreises Limburg-Weilburg in Hadamar



Wir lernen fürs Leben
Wir lernen und lehren im Grünen
Wir sind EINE Schule



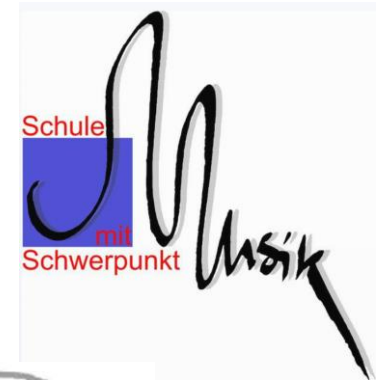
Wir lernen gemeinsam und fördern den Einzelnen

Wir leben Verantwortung

Wir leben eine Kultur des Hinsehens und Hinhörens

Wir sprechen miteinander

Schule ist mehr als Unterricht





Fragen?





Vorstellung des Bildungsgangs Hauptschule



Abschlussziele Hauptschule



- Entwicklung der Persönlichkeit
- Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt
- (Qualifizierender) Abschluss nach Abschlussprüfung
- Qualifizierung für weiterführende Bildungsgänge



Struktur Hauptschulzweig



- Kleinere Klassen: 13 – (max.) 25 Schüler/-innen
- Klassenlehrerprinzip und Bildung von Lehrerteams
- Doppeltgesteckter Unterricht und Teamteaching
- Individuelle Förderung und Leistungsdifferenzierung
- Langsameres Vorgehen, häufigere Wiederholung der Lerninhalte, stärkerer Praxisbezug, Handlungsorientierung, Projektarbeit
- Englisch ab Klasse 5



Wahlpflichtunterricht (WPU)



Jahrgangsstufe 7:

- FJLS-Medienscouts
- Werken

Jahrgangsstufe 8:

- Informationstechnische Grundbildung (ITG) - Officeanwendungen
- Wirtschaft

Jahrgangsstufe 9:

- Mechatronik
- Glastechnik





Vorstellung des Bildungsgangs Realschule



Abschlussziele Realschule



- Entwicklung der Persönlichkeit
- Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt
- Qualifizierung für mittlere und gehobene Berufe
- (Qualifizierender) Abschluss nach Abschlussprüfung
- Berechtigung für den Zugang zu weiterführenden Bildungsangeboten (Fachoberschule, gymnasiale Oberstufe)



Struktur Realschulzweig



- Klassengröße: **25 bis 30** Schüler/-innen
- Lehrerteamwechsel nach der 7. Klasse
- **Förderkurse** bei Bedarf
- Teilnahmemöglichkeit an der Hauptschul-Abschlussprüfung
- Intensive Vorbereitung auf die **Abschlussprüfungen** und **Präsentation**
- Klasse 10: **Unterstützungskurse** (Hauptfächer) für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe an der FJLS



Bilinguale Klasse



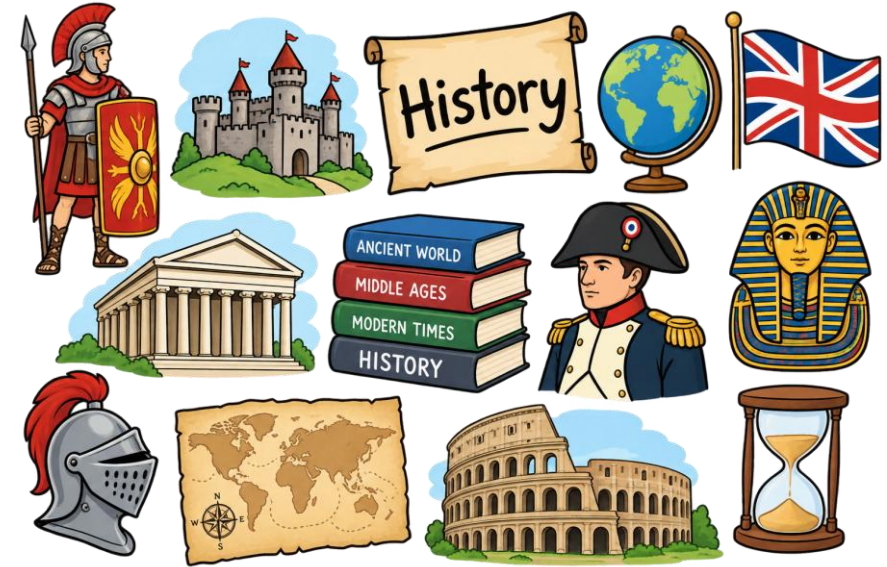
Förderung sprachlich begabter und interessierter Schüler/-innen

- **Klasse 5:** eine zusätzliche Englischstunde
- **ab Klasse 6: Geschichte** („History“) wird zunehmend bilingual unterrichtet
- Anwenden der Fremdsprache zum Lernen von Fachinhalten



Voraussetzung für die Teilnahme:

- **Realschulempfehlung!**
- in den **Hauptfächern** mehrheitlich **gute Noten**
- **gutes Sozial- und Arbeitsverhalten**



- **WPU-Wahl:** Verpflichtung zumindest **in Klasse 7 Französisch** als zweite Fremdsprache zu wählen
- Empfehlung: Teilnahme an einem **Schüler-Austausch** oder Sprach-AGs



Das „Churer-Modell“

FÜRST-JOHANN-LUDWIG-SCHULE
Gesamtschule des Landkreises Limburg-Weilburg in Hadamar



seit dem Schuljahr 2026/27: **eine Pilotklasse** (5cR) an der FJLS unter Leitung von Klassenlehrkraft Fr. Hennrich und ihrem Lehrkräfte-Team



In der Schweiz (Chur) entwickeltes pädagogisches Gesamtkonzept

- **Raumgestaltung:** flexible Lernorte innerhalb des Klassenraums,
- offene Lernlandschaften statt Frontalunterricht
- **kurze Inputphasen im Sitzkreis**
- **Binnendifferenzierung:** Lernangebote auf verschiedenen Niveaus



Ziele: Anknüpfen an individuelle Voraussetzungen, individuelle Förderung, Erziehung zur Selbstständigkeit & Eigenverantwortung



Wahlpflichtunterricht (WPU)



Jahrgangsstufe 7:

- Französisch als freiwillige 2. Fremdsprache
- Digitale Medien
- Umwelt-Forscher
- Hauswirtschaft/Gesundheitslehre
- Respekt!

Jahrgangsstufe 8:

- Weiterführung von Französisch
- Informationstechnische Grundbildung (ITG)
- Ökologie
- Hauswirtschaft/Gesundheitslehre





Jahrgangsstufe 9/10:

- Weiterführung von Französisch
- Labortechnik
- Erziehung, Gesundheit & Soziales (EGS)
- Informationstechnische Grundbildung/ ICDL
(*International Certification of Digital Literacy-Zertifikat*)
- Mechatronik
- Wirtschaft in Theorie und Praxis





Durchgängige berufliche Orientierung:

- **Fach Arbeitslehre** ab Klasse 5
- **Betriebspraktika** in Klasse 8 und 9
- **Berufsberatung vor Ort** (Arbeitsagentur Limburg), Sprechstunde, Berufswahlfahrplan, planet-beruf.de
- Girls' / Boys' Day, Betriebsbesichtigungen, BiZ, Bewerbungstrainings und Assessmentcenter, **FJLS Bildungsmesse *Ausbildung Studium Beruf***
- **Berufliche Ausrichtung** des Wahlpflichtunterrichts (WPU): ITG/ICDL, HW, EGS, Mechatronik, Labortechnik, Wirtschaft



Vorstellung des Bildungsgangs Gymnasium



Abschlussziele Gymnasium



- Entwicklung der Persönlichkeit
- vertiefte Allgemeinbildung mit Schwerpunktmöglichkeiten
 - mathematisch-naturwissenschaftlich
 - sprachlich/künstlerisch
 - gesellschaftswissenschaftlich
- Abschluss: Allgemeine Hochschulreife = Abitur
- Befähigung zum Studium an einer Hochschule
- Befähigung für „berufsqualifizierende Bildungsgänge“
(Ausbildung, Ausbildung + Studium)



Struktur Gymnasialzweig



- Klassengröße: 25 bis 30 Schüler/-innen
- Dauer: 9 Jahre (Ziel: Abitur)
- Klasse 6 (im 2. Hj.): Entscheidung über 2. Fremdsprache
- Klasse 7: (in der Regel) Aufteilung der Klassen nach 2. Fremdsprache (bzw. 2. Fremdsprache im Kursunterricht)

Zwischenziele:

- Hauptschulabschluss nach 5 Jahren
- Mittlerer Abschluss nach 6 Jahren
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach 8 Jahren





1. Fremdsprache ab Klasse 5 (bzw. ab 3):

- Englisch

2. Fremdsprache ab Klasse 7:

- Latein oder Französisch oder Spanisch

3. Profilbildender Wahlunterricht (WU) ab Klasse 9:

- **Sprachen:** Französisch und DELF, Latein → dritte Fremdsprache
- **Gesellschaftswissenschaften:** z.B. Physische Geografie, Economics (bilingual)
- **Mathematisch- naturwissenschaftliches Angebot:** z.B. Mechatronik, Informatik
- **Künstlerisch- musikalisches Angebot:** z.B. Darstellendes Spiel, „BandLab“

4. Fremdsprache Spanisch ab Klasse 11, Fortführung des Profil-WU

- für Schüler des Gymnasiums freiwillig





Die richtige Schulform?!



Die richtige Schulform?



- Welche Bedürfnisse hat mein Kind?
- Welche Leistungsschwerpunkte sind bei meinem Kind festzustellen?
- Welchen Leistungsstand hat mein Kind in den verschiedenen Unterrichtsfächern erreicht?
- Kann mein Kind Erlebnisse zusammenhängend und gut verständlich berichten?
- Liest mein Kind gerne? Kann es einen längeren Text zusammenhängend und mit Verständnis lesen?
- Schreibt es gerne und ohne Hilfe Aufsätze? Lesen sich seine Geschichten flüssig und spannend?
- Kann es in Mathematik die Sachaufgaben in der Regel alleine lösen?



Die richtige Schulform?



- Traut sich mein Kind, seine Meinung zu sagen?
- Kann sich mein Kind konzentrieren?
- Ist mein Kind kreativ, entwickelt es eigene Ideen und Lösungen?
- Bleibt mein Kind beim Spiel bei der Sache?
- Ist es für Neues zu begeistern?
- Ist es mitteilsam?
- Kann mein Kind mit anderen zusammenarbeiten?
- Kann es selbstständig Aufgaben übernehmen und zu Ende führen?



Die richtige Schulform?



- Jeder Bildungsgang führt zu vielen Möglichkeiten! **Kein Abschluss ohne Anschluss!**
- Nichts wird verbaut!
- Das Kind nicht **über**fordern!
- Das Kind nicht **unter**fordern!
- Vertrauen Sie dem Vorschlag der Grundschule!
- Beratungsgespräche über Zweigleitungen möglich





Fragen?





Ganztag an der FJLS

Gestaltungsrahmen und individuelle Wahlmöglichkeiten

Std.	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
6	12:00 - 12:45					
						
MP	12:45 - 13:30					
7	13:30 - 14:15					
8	14:15 - 15:00					
						
9	15:00 - 15:45					
10	15:45 - 16:30					
						

Legende



Busverbindung in alle Richtungen

MP - Mittagspause - offenes Angebot:

Mittagessen (z.B. in der Mensa)

Schülerbibliothek

Bewegungsangebot



Die markierten Felder können **individuell** mit Bausteinen gefüllt werden.



Anmeldeinformationen gibt es zu Beginn des Schuljahres.



Alle Angebote sind **kostenfrei**.



Std.	Zeit	Bausteine zur individuellen Wahl		
6. Std.	12:00 - 12:45	Betreuung Start in den Nachmittag		
7. Std.	13:30 - 14:15	Lernzeit & Hausaufgabenbetreuung	Besuch einer AG (siehe AG-Angebot)	Förderunterricht (nach Bedarf und Angebot)
8. Std.	14:15 - 15:00	Pädagogische Betreuung Bewegung - Kreativität - Gemeinschaft	Besuch einer AG (siehe AG-Angebot)	Förderunterricht (nach Bedarf und Angebot)
9. Std.	15:00 - 15:45	Pädagogische Betreuung		
10. Std.	15:45 - 16:30	Projekte & gemeinsame Aktivitäten		



INDIVIDUELL

Bausteine passend zum Stundenplan wählen.



VERLÄSSLICH

Betreuung durch Lehrkräfte und geschulte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10.



KOSTENFREI

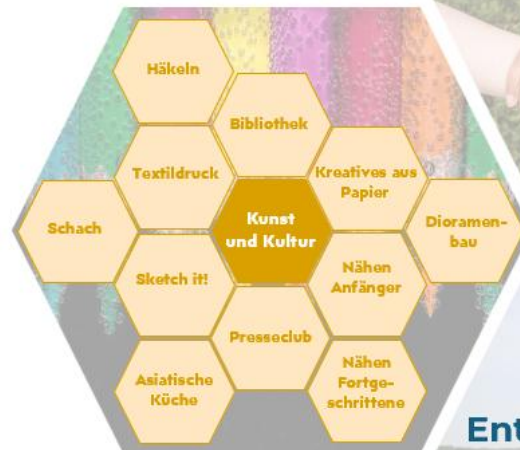
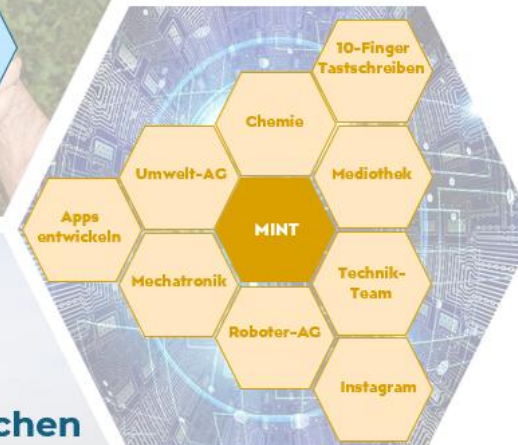
Alle Angebote im Ganztags sind kostenfrei.

Träger des Ganztags: Förderverein der Fürst-Johann-Ludwig-Schule



AG-Angebot

Zeit für Interessen.
Raum für Entwicklung.



Entdecken & Mitmachen



Mensa/Bistro



- warme und kalte Snacks „to go“
- warme Mittagessen vorbestellbar
- „Vor-Ort-Verzehr“
- Öffnungszeiten: große Pausen +
Mittagspause (12:45 – 13:30)





Fragen?



Nächste Schritte...



Eltern-Informationsveranstaltungen, Tag der offenen Tür, Schnuppernachmittag, persönliche Beratung



4. Klasse, Ende 1. Halbjahr: **Beratung** der Eltern durch die Klassenlehrkräfte der Grundschulen



Grundschulempfehlung



Ausfüllen der Anmeldeformulare und Weiterleitung durch die Grundschulen an die FJLS



Einteilung der zukünftigen Klassen, Mitteilung
Einschulungstag / Einschulungswoche / Einführungsbroschüre



Wir freuen uns auf Ihr Kind
und hoffen, es an der
Fürst-Johann-Ludwig-Schule
begrüßen zu dürfen!

